

SONNTAG • 11. JANUAR • 11:00 UHR

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Museum Nordenham

DONNERSTAG • 22. JANUAR • 20:00 UHR



KATONA TWINS: Von Bach zu den Beatles

Peter & Zoltan
Katona - Gitarren

Eintritt 20 € | Mitglieder 10 €

Anmeldung bis 5. Januar 2026 in der Jahnhalle,
E-Mail: kulturzentrum.jahnhalle@gmail.com oder
Tel.: 04731 88381 für Mitglieder erforderlich.
Freie Platzwahl.

DONNERSTAG • 5. FEBRUAR • 19:30 UHR

DR. PHILIPP ROSIN, KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG BERLIN, ZUM 150. GEBURTSTAG KONRAD ADENAUERS

Zum Jubiläum 2026 beleuchtet der Vortrag seine Kanzlerschaft, sein politisches Wirken und Kontroversen.

**Eintritt 12 € | Mitglieder frei
Museum Nordenham**

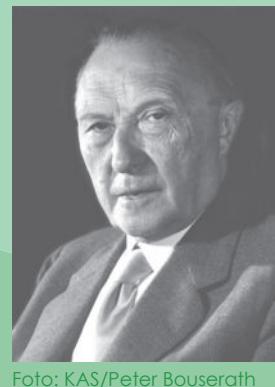


Foto: KAS/Peter Boußerath

DONNERSTAG • 19. FEBRUAR • 19:30 UHR

TRIO ARIADNE:

OBOE

Myriam Navarri

HORN

Thomas Mittler

KLAVIER

Josefa Schmidt

R. Kahn, J. Vignery, P. Haas, C. Reinecke



**Eintritt 20 € | Mitglieder 10 €
Aula Gymnasium Nordenham**

Gefördert durch:



DONNERSTAG • 5. MÄRZ • 19:30 UHR

FAKE-NEWS, BIG TECH UND DIE ROLLE DER MEDIEN – VORTRAG VON ULRICH SCHÖNBORN CHEFREDAKTEUR DER NWZ

**Eintritt 12 € | Mitglieder frei
Museum Nordenham**

DONNERSTAG • 19. MÄRZ • 19:30 UHR

FRANZ SCHUBERT: WERKE ZU ZWEI UND VIER HÄNDEN

Klavierabend
Lucas Blondeel, Berlin
Ömer Yakup Sayan, Nordenham

**Eintritt 20 € | Mitglieder 10 €
Aula Gymnasium Nordenham**



DONNERSTAG • 16. APRIL • 19:30 UHR

DR. PHIL. LOTHAR JEGENDSDORF: GOETHES WEG IN DIE GEHEIMBÜNDE SEINER ZEIT

**Eintritt 12 € | Mitglieder frei
Museum Nordenham**



DONNERSTAG • 4. JUNI • 19:30 UHR

LESUNG: LITERARISCHER LANDGANG MIT MARCIA BODROŽIĆ



Foto: Antonio Maria Storch

Gefördert durch:



DONNERSTAG • 8. OKTOBER • 20:00 UHR

ANDRÉ EISERMANN: WERTHER – SPOKEN WORD PERFORMANCE – Reloaded

Andre Eisermann, Theater- und Filmschauspieler
Jakob Vinje, Komponist und Pianist

Eintritt 20 € | Mitglieder 10 €

Anmeldung bis 27. August 2026 in der Jahnhalle,
E-Mail: kulturzentrum.jahnhalle@gmail.com oder
Tel.: 04731 88381 für Mitglieder erforderlich.
Freie Platzwahl.

Gefördert durch:



DONNERSTAG • 29. OKTOBER • 20:00 UHR

ARABESKE: DAS WUNDER VON AL-ANDALUS

Concierto Ibérico

BLOCKFLÖTE

Inés Pina Pérez

BAROCKPOSAUNE

Juan González Martínez

PERKUSSION

Peter Kuhnsch

ERZÄHLKUNST

John Rogers

GITARRE

Miguel Bellas

CEMBALO

Lea Sute

TANZ

Dani Niemietz

Eintritt 20 € | Mitglieder 10 €



Anmeldung bis
17. September 2026
in der Jahnhalle,
E-Mail: kulturzentrum.jahnhalde@gmail.com
oder
Tel.: 04731 88381 für
Mitglieder erforderlich.
Freie Platzwahl.



Gefördert durch:

DONNERSTAG • 12. NOVEMBER • 19:30 UHR

DR. SINA ARNOLD, Zentrum für Antisemitismusfor- schung, TU Berlin

„Antisemitismus in der postmig-
ranten Gesellschaft“

Eintritt 12 € | Mitglieder frei
Museum Nordenham



Foto: Ute Langkafel/
MAIFOTO

DONNERSTAG • 26. NOVEMBER • 20:00 UHR

YETI MANSENA QUARTETT

KLAVIER

Yeti Mansena

GITARRE

Maic Burkhard

BASS

Alex Wieczorek

SCHLAGZEUG

Terry Joe

Eintritt 20 € | Mitglieder 10 €



Foto: Peer-Ole Hansen

Anmeldung bis 15. Oktober 2026 in der Jahnhalle,

E-Mail: kulturzentrum.jahnhalde@gmail.com oder

Tel.: 04731 88381 für Mitglieder erforderlich.

Freie Platzwahl.

DONNERSTAG • 10. DEZEMBER • 19:30 UHR

KARL MARX ALS ÖKOLOGISCHER DICHTER UND DENKER

Dr. Heinrich Detering (Literaturprofessor a. D. und Träger der goldenen Goethe-Medaille sowie des Niedersächsischen Staatspreises 2024)

Eintritt 12 € | Mitglieder frei | Museum Nordenham

MONTAG • 28. DEZEMBER • 20:00 UHR

ENSEMBLE EXPROMPT: Musikalische Winterreise

BALALEIKA

Aleksei Kleshchenko

KLARINETTE

Aleksandr Kleshchenko

Eintritt 20 € | Mitglieder frei

Anmeldung bis
19. November
in der Jahnhalle,

E-Mail: kulturzentrum.jahnhalde@gmail.com oder

Tel.: 04731 88381 für
Mitglieder erforderlich.
Freie Platzwahl.



VORSCHAU ZUM WORTPROGRAMM 2026

DONNERSTAG • 5. FEBRUAR • 19:30 UHR

KONRAD ADENAUER NACH 150. JAHREN – HISTORISCHE BEDEUTUNG UND POLITISCHES VERMÄCHTNIS

Konrad Adenauers Leben spannt sich über vier Epochen deutscher Geschichte: vom Kaiserreich über Weimar und den Nationalsozialismus bis zur Bundesrepublik, deren erster Bundeskanzler er von 1949 bis 1963 war.



Foto: KAS/Peter Bousserath

Zum 150. Geburtstag Adenauers im Jahr 2026 werden seine historische Bedeutung, sein politisches Vermächtnis sowie die Kontroversen um seine Person beleuchtet. Im Zentrum steht seine prägende Zeit als Kanzler.

DONNERSTAG • 5. MÄRZ • 19:30 UHR

FAKE-NEWS, BIG TECH UND DIE ROLLE DER MEDIEN – VORTRAG VON ULRICH SCHÖNBORN

In Zeiten von Fake-News, politischer Medien-
diskreditierung und wachsendem Einfluss globaler
Tech-Konzerne sind unabhängige Qualitätsmedien
wichtiger denn je.



Ulrich Schönborn, Chefredakteur der Nordwest Mediengruppe, fragt in seinem Vortrag, wie Medien ihrer Rolle als „vierte Gewalt“ gerecht werden können und ob Big-Tech längst eine gefährliche

„fünfte Gewalt“ bildet. Er zeigt, warum besonders lokale und regionale Qualitätsmedien für die Demokratie unverzichtbar sind und ihre Glaubwürdigkeit ihr zentrales Kapital ist.

AUFNAHMEANTRAG



Name: _____
Straße: _____
PLZ/Ort: _____
E-Mail: _____
Eintrittsdatum: _____

Ich bin damit einverstanden, dass der
Mindestbeitrag von 35 €, /
meine zusätzliche Spende von _____ €
durch Lastschrift von meinem Konto

bei (Geldinstitut): _____
IBAN: _____
BIC: _____ jährlich eingezogen wird.

**Die Mitgliedschaft gilt für das laufende Kalenderjahr.
Wird sie nicht zum 31.12. gekündigt, bleibt sie für das
folgende Jahr bestehen. Die Datenschutzregularien
werden beachtet.**

Datum _____ Unterschrift _____

Goethe-Gesellschaft Nordenham e. V.

An der Graft 16a Telefon 04731 3633-110
26954 Nordenham

info@goethegesellschaft-nordenham.de
www.goethegesellschaft-nordenham.de

Vorstand: 1. Vorsitzende: Stefanie Seyfarth
 2. Vorsitzender: Stefan Tönjes

Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN: DE54 2805 0100 0063 4002 20, BIC: SLZODE22XXX

Oldenburgische Landesbank AG
IBAN: DE53 2802 0050 9803 5850 00, BIC: OLBODEH2XXX

DONNERSTAG • 16. APRIL • 19:30 UHR

DR. PHIL. LOTHAR JEGENDSDORF: GOETHES WEG IN DIE GEHEIMBÜNDE SEINER ZEIT

Goethes Lebensphasen und Werke sind akribisch erforscht. Weniger bekannt sind jedoch seine Beziehungen zum Geheimbundwesen seiner Zeit. Er war „Freimaurer“, Mitglied im „Hohen Orden des Heiligen Tempels zu Jerusalem“ sowie im „Illuminat“. In Weimar schloss er sich den dort existierenden Geheimgesellschaften an, die paradoxe Weise im Zeitalter der europäischen Aufklärung Hochkonjunktur hatten. Goethes Erwartungen und Erfahrungen in diesen Geheimbünden wechselten zwischen Engagement, Distanzierungen und den Verboten des Herzogtums Weimar-Sachsen-Eisenach.



Der Literaturwissenschaftler und Freimaurer Dr. phil. Lothar Jegendorf beleuchtet in seinem Vortrag die halbdunklen Nebelkammern von Goethes Geheimbundbeziehungen.



DONNERSTAG • 4. JUNI • 19:30 UHR

LESUNG: LITERARISCHER LANDGANG MIT MARICA BODROŽIĆ

Als Stipendiatin des Oldenburger Literaturhauses reiste die Schriftstellerin Marica Bodrožić im Oktober 2025 durch das Oldenburger Land. Auch Nordenham lag auf ihrer Reiseroute. Im Juni 2026 kommt sie erneut nach Nordenham, um einen literarischen Text zu präsentieren, der durch die Nordwestregion inspiriert wurde. Monika Eden, die Leiterin des Oldenburger Literaturhauses, begleitet die Lesereise, die den Stationen der herbstlichen Erkundungstour folgt. Sie stellt die Schriftstellerin vor und spricht mit ihr über den Text und ihre Reiseerlebnisse.

Marica Bodrožić wurde 1973 in Dalmatien geboren. 1983 siedelte sie nach Hessen über. Sie machte eine Ausbildung zur Buchhändlerin und studierte Kulturanthropologie, Psychoanalyse und Slawistik. 2002 debütierte sie mit Erzählungen, die unter dem Titel „Tito ist tot“ veröffentlicht wurden. Zuletzt erschien 2024 ihr autofiktional eingefärbter Roman „Das Herzflorett“. Marica Bodrožić schreibt Gedichte, Romane, Erzählungen und Essays, die in über sechzehn Sprachen übersetzt wurden. Für ihr bisheriges Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Walter-Hasenclever-Literaturpreis (2020), dem Manès-Sperber-Preis für ihr Gesamtwerk (2021), dem Irmtraud-Morgner-Preis (2023) und dem Hermann-Hesse-Stipendium der Stadt Calw (2025).



Die Goethe-Gesellschaft Nordenham ist Partner des Oldenburger Literaturhauses bei dem Projekt Literarischer Landgang, das von der Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg gefördert wird.

DONNERSTAG • 8. OKTOBER • 20:00 UHR

ANDRÉ EISERMANN: WERTHER – SPOKEN WORD PERFORMANCE – Reloaded

Alles begann 1999 in Wetzlar: Zur Wiedereröffnung des Lotte-Hauses, dem Elternhaus von Charlotte Buff, der Goethe im Werther ein literarisches Denkmal setzte, wurde Schauspieler André Eisermann eingeladen, aus Die Leiden des jungen Werther zu lesen. Gemeinsam mit dem Pianisten und Komponisten Jakob Vinje entwickelte er daraus eine Spoken-Word-Performance zu Goethes Sturm-und-Drang-Meisterwerk.



Über Vinjes zarten Kompositionen stürzt sich Eisermann in Werthers Worte, Gedanken und seine unerwiderte Liebe zu Lotte. Durch seine Interpretation werden Goethes Texte lebendig und zeigen eindrucksvoll, wie zeitlos Liebe und das Leiden an ihr sind.

Eigentlich als einmaliger Auftritt geplant, wurde die Performance des vielfach ausgezeichneten Kaspar Hauser-Schauspielers zu einem Publikumserfolg:

Über 800 Mal haben Eisermann und Vinje ihr Programm inzwischen aufgeführt und bei BMG Wort ein Hörbuch veröffentlicht.

DONNERSTAG • 12. NOVEMBER • 19:30 UHR

ANTISEMITISMUS IN DER POSTMIGRANTISCHEN GESELLSCHAFT

Antisemitismus hat in Deutschland nicht nur eine lange Geschichte, sondern existiert auch heute. Wie wandelt er sich in einer Gesellschaft, in der über ein Drittel der Bevölkerung einen Migrationshintergrund hat? Ist Antisemitismus wirklich ein „importiertes“ Problem, und wie verknüpft er sich mit Rassismus? Der Vortrag beleuchtet aktuelle Judenfeindschaft in Deutschland und berücksichtigt dabei Studien, jüdische Perspektiven und den Wandel der Erinnerung an den Nationalsozialismus.



DONNERSTAG • 10. DEZEMBER • 19:30 UHR

KARL MARX ALS ÖKOLOGISCHER DICHTER UND DENKER

Dr. Heinrich Detering (Literaturprofessor a.D. und Träger der goldenen Goethe-Medaille sowie des Niedersächsischen Staatspreises 2024)

Karl Marx als ökologischer Dichter und Denker. „Seit seiner jugendlichen Auseinandersetzung mit Naturdichtung und Naturdenken der Romantik ist Karl Marx‘ Lebenswerk bestimmt von einer ökologischen Sensibilität, die oft übersehen worden ist. Von den frühesten Schriften über das ‚Kapital‘ bis in die letzten Arbeiten hinein beschäftigt sich Marx mit dem Verhältnis von Menschen und Natur, von Ökonomie und Ökologie, ja von Bodennutzung und Klimawandel. Der Ökosozialist Marx ist heute neu zu entdecken.“



Goethe

Gesellschaft
Nordenham

JAHRESPROGRAMM 2026

